

IV. Serie.

Tafel X.

Falscher Mehltau des Spinates.

(*Peronospora effusa.*)



Figurenerklärung.

- Fig. 1. Spinatblatt, bei F vom Falschen Mehltau befallen, auf der Unterseite bei P der Schimmelrasen von *Peronospora effusa* Rabenhorst. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Aus einer Spaltöffnung des Spinatblattes hervorgewachsender Conidienträger von *Peronospora effusa*; MM das zwischen den Blattzellen befindliche Mycel des Pilzes mit einem Haustorium H. — 380fach vergr.

Bemerkungen.

Der Pilz *Peronospora effusa* Rabenhorst bringt den Falschen Mehltau auf Spinat hervor, wobei die Blätter bleiche, absterbende Flecke bekommen, auf deren Unterseite die Conidienträger des Pilzes als ein rötlichgrauer Schimmel erscheinen. Zur Abwehr der Krankheit sind die befallenen Pflanzen möglichst frühzeitig zu entfernen und unschädlich zu machen, die Gartenunkräuter, auf denen der Pilz sich gleichfalls ansiedelt, besonders die Melde (*Atriplex patulum* L.) und der Gänsefuss (*Chenopodium album* L.) auszurotten. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 226, 381.

